

Leusel-Al Zi Asel-Fk Wa Lendf.-Ho Ro Me Cass. Holzhsn.-Ew]. Übertragen 'sich herausmachen' [Obob.]. 'sich vorteilhaft entwickeln' [Zi]. *Hää hât sech jemüst 'er ist stark (groß, reich usw.) geworden' [Obob.].* Auch bei Goethe: *Möchte bey solchen Äußerungen nicht . . . Pegasus sich mausen?* (Weimarer Ausg. Abt. 4 Bd. 11 S. 266). Landschaftliche Synonymik dafür *sich m., sich mausern, sich maustern, sich federn, sich rupfen.*

Formen: *mause* Osthm.-Ha *mouse* (ū?u?) Neukchn.; *muise* 10 Tann-Gf; *möckse* Obgzb.; *mudn* Asel; *mousd* (mit epenthetischem *d*) Leusel; *musten* (mit ebensolchem *t*) Großenlüder-Fu. — Zu mhd. *māsen* bzw. mnd. *māten*, beide 'sich mausern'. Zur Entwicklung eines *d*, *t* vgl. *niesen*.

**Mäus(e)nest, Mausenest** N. Wie schd. Hierzu *Mäus(e)nesten machen* 'Fehler machen' [Wiss. (beim Stricken), Friedewald-He (beim Weben)].

**Mäuse(n)kalb(?)** s. *Meise(n)kalb*.

**Mäus(e)ohr, Maus(e)ohr** N. Wie schd. Ferner 1. Auch Dim. \* 'Feldsalat (valerianella olitoria)' [Rü- 20 desh. Langenschwalb.-Ut Fachb.-Go Uw We Li]. Vgl. *Mäus-chenssalat, Mausohrsalat*. — 2. Auch Dim. 'Ackervergiftmeinnicht (eine Myosotisart)' [Bi Lgstn. Ndeb. Ddrd.]. — 3. Unkraut (welches?) [Marrienhgn.-Fk Burkhardsfnd.-Gi].

*Mäus(e)-* in Buch. Scho Ndeb., sonst *Maus(e)-*.

**Mauser** M. 'Dieb' [Kleinschmalkalden-Schm].

zu *mausen* 4. — Vgl. *Mäuser(t)* 2.

**Mäuser**<sup>1</sup> s. *Mäuser(t)*.

**Mäuser**<sup>2</sup> M. 'unreifer Junge' [Klein-Altenstädten-Wl]. 30 Eigentlich 'einer, der sich noch *maust*' (s. *mausen*<sup>2</sup>)?

**maus(e)racke(r)tot, mäusracketot** 'ganz tot' [Wsl. Di Altenst.-Bü Eschenr.-Scho Röthges-Gi Salzschrirf-Fu Steinwand-Gf Zi]. Vgl. *mauserattentot, maus(e)tot. mäus-* nur Eschenr.

**mauserattentot** [Wsl. (neben *mausetot*)], *mauseratzenot* [Haddamar-Fr] 'ganz tot'. Vgl. das Vorige.

**Mäusergeiß** F. 'Ziege mit kurzen Ohren (Rassenmerkmal)' [Kempfenbr.-Ge]. Vgl. *Mäuser(t)* 1.

**Mäuserhaar** G.? 'erster Bartflaum' [Fachb.-Go].

**mausern, sich**, Wie schd. \* 'sich mausern' (von Vögeln) [Rh Kaltenholzhsn.-Ul Uw Willgn.-Ow Hergn.-Li Weilburg Beddelhsn.-Wi Lgsbd. Kempfenbr.-Ge Stockhm.-Bü Petersbg.-Fu Zi Ho Ulfen-Ro Gensungen-Me Eschwege Ddrd. Schmalk.]. Landschaftliche Synonymik s. *mausen*<sup>2</sup>.

Formen: *mausvn* Weilburg, *müsern* Caßdf.-Ho, *möcksern* Obgzb. Weiterbildung von *mausen*<sup>2</sup>. — Vgl. *mäusern*<sup>2</sup>.

**mäusern**<sup>1</sup> 'unbefugterweise in anderer Leute Sachen herumsuchen' [Stockhm.-Bü].

Vgl. *mausen*<sup>1</sup> 3.

**mäusern**<sup>2</sup>, *sich*, 'den ersten Bartflaum bekommen' [Schlüchtern]. Vgl. *mausern*.

**Mäuser(t), Mausert** M. 1. \* 'Ziege ohne Hörner' [Uw. Anderorts dafür *Plattkopf, Platt(en)geiß*, -ziege usw.], 'stumpfohrige Ziege' [Sulzb.-Ul Kempfenbr.-Ge], 'stumpfohriges Lamm' [Niederahr.-We], 'Hund (oder Katze) mit abgestumpften Ohren' [Fr]. — 2. 'Spitzbube' [Sulzb.-Ul].

Formen: *Mäuser, Mäusert* und [nur Fr] *Mausert* (M. 1); *Mäusert* (M. 2). — Zu M. 1 vgl. *Mäusergeiß* und ferner im Schwäb. Wörterb. 4, 1565 *Mausser* 'mausohriges Schaf', zu M. 2 vgl. *Mauser*.

**Mäus(e)schrot(s), Mauseschrot** N. 'von Mäusen

zerbissene Getreidekörner' [Go Ul Höhr-Uw Willgn.-Ow Wiss. Odenhsn.-Wl Ge Lgstn. Nanzhsn.-Ma Steinwand-Gf Ddrd. Cass. Rho.]. Vgl. *Mäusegeschrotenes*.

*Mause-* nur Rho

**Mäus(e)schwanz G.?** Wie schd. Ferner 'Spitzwegereich (d. i. *plantago lanceolata*?)' [Frankf.], Name einer Myosotisart [Daubhsn.-Wl], Ackerunkraut (welches?) [Wett.].

**maus(e)still, mäusestill** 'ganz still' [Wsl. Steinwand-Gf Kelze-Hg]. Auch bei Frau Rath: . . . *von unserm Luftballon ist alles Maufestill* . . . (Die Briefe der Frau Rath Goethe, ges. u. her. v. A. Köster, Bd. 1 S. 130)

Formen: *maus-* Wsl. (neben *maus-*), Kelze. Vgl. *mäuschen(s)still(e)*.

**maus(e)tot, mäustot** 'ganz tot' [Wsl. (neben *mauserattentot*)], Obaur. Wb Naunst.-Us Selt. Gelnhsn. Scho Lhsn. Ro Rho. Kleinschmalkalden-Schm]. *Sich maustot lachen* 'gewaltig lachen' [Lhsn. Vgl. *mauskaput*].

Formen: *mäus-* nur Naunst. Scho. — Vgl. *maus(e)racke(r)tot*.

**Mäus(e)zahn, Mausezahn** M. Meist Dim. 1. Wie schd. 'Milchzahn der Kinder'. Der *M.* wird mancherorts in ein Mauseloch gelegt (s. *Maus*<sup>1</sup> 1). — 2. 'Schuhmagelart', 'kleiner Holzstift des Schuhmachers' [Selt. Mtb. Marienbg.-Ow Rho.]. — 3. Nur Pl. 'gestrickte Ziermaschen' (am Strumpfrand usw.) [Wsl. Niederahr.-We Wiss. Bi Geilhsn.-Gj]. 'gehäkelte Zierborte' (z. B. an Frauenblusen) [Wsl. Gelnhsn.]. — 4. 'Gänseblümchen (d. i. *bellis perennis*?)' [Niederahr].

*Mause-* nur Rho. — M. 4, weil Bedeutung nicht sicher, auf Abb. 35 nicht benutzt.

**Mäusfall(s)krämer** M. '(hausierender) Mäusefallenhändler' [Wsl. Di-Wiss. Eib. Wl Gi Stockhm.-Bü], auch 'liederlicher Mensch' [Wsl. Wiss.]. In Wiss. neben *Mäusfallskern*.

**Mäusgeiß** N. 'von Mäusen zerbissene Getreidekörner' [Ow].

**Mäusgedärm** N. 'Vogelmiere (*stellaria media*)' [Schm].

**Mäusgefäß** N. 'von Mäusen zerbissene Getreidekörner' [Kehlb.-Go Wirges-Uw].

**Mäuslaare** Nur Pl. 'Flaumhaare im Gesicht' [Wsl. Nanzhsn.-Ma.].

**Maushohle, Mäushohle, -höhle** F. 'Mauseloch' [Wsl. Selt.].

Formen: *maishöl, -höl* Wsl., *maushöl* Selt.

**mausig** 1. 'vorlaut, frech, trotzig' [Ut Höchst Homburg v. d. H. Selt. Goldhsn.-We Willgn.-Ow Balzersb.-Di Gelnhsn. Rho.]. *Ä eß m.* [Goldhsn.]. Meist jedoch in der Rda. *sich m. machen* 'sich vorlaut zeigen'. — 2. 'kränklich', 'heimtückisch' [Biebrich].

Zu *Maus*<sup>2</sup>. Mit m. 2 vgl. insbesondere *Maus*<sup>2</sup> 3.

**mausigkalt, mauschigkalt** 'trüb und kalt' [Wsl., Wb. (oft)].

Formen: *mausiz*- Wsl., *mausiz*- Wb. Vgl. *mäuscheskalt* (K. 276).

**Mäuskäckel (-kægəl)** M. 'Mäusedreck' [Gelnhsn.].

**mauskaput** Schluß eines Kinderreims: . . . *Setzt e Vähliche 'Vögelchen' offm Dach, Hat sich m. gelacht* [Etlbn. Vgl. *maus(e)tot*].

**Mäuskartoffel** F. 'längliche Kartoffelsorte' [Wsl.], 'kleine, mäuseähnliche Kartoffelsorte' [Wiss.]. Vgl. *Maus*<sup>1</sup> 4.